

fürstl. | Durchl: zu Sachsen Hof-Justitien und Appellation Rat | Herr Caspar Christoph von Nostitz auf Leichnam etc: | Sr. Königl. Mai: in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Rath | und Oberamtshauptmann in Mg. Oberlausiz diesen Thurm zu Klix | erbauen . und diese Glocke nebst der Seigerschelle giessen lassen.

Am Klöppel der Buchstabe: P.

Die kleine Glocke, 73 cm hoch, 73 cm unterer Durchmesser. Der Kranz wie das Inscriptband am Hals mit Schnüren verziert. Der Klöppel bez.: P.  
Die Inscript lautet:

stef (?) o mater o dey o ma(!)mento o mey o ave o maria o gracia o plena o dominus o (tecum).



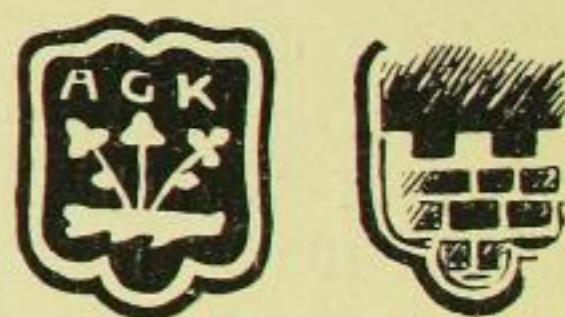
Fig. 116. Klix, Kirche,  
Glockeninschrift.

Zwischen den einzelnen Worten undeutliche Medaillen, gleich jenen in Milkel. Das erste Wort (Fig. 116) wohl Abkürzung für Stefanus oder Sts. F(lorianus).

Die Seigerschelle mit unzugänglicher Inscript auf dem Hals.

#### Kirchengeräte.

Das Taufbecken, Zinn, achteckig, 675 mm breit. Das Becken, 530 mm im Durchmesser, gemarkt mit Bautzner Beschau und den nebenstehenden Meistermarken.



Darum ein insgesamt 124 cm breites Randstück, dessen Ecken mit Engelsköpfchen besetzt sind. In Kränzen sind zwei Wappen eingraviert, das Nostitzsche, bez.: C. G. v. N. 1688. und das Schönberg-Einsiedelsche, bez.: A. D. v. S. G. V. E. 1688.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 65 cm hoch, Fußweite 23 cm; reich mit Akanthus geschmückt. Die Dreifußseiten mit Engelsköpfchen und Blättern verziert. Ohne Marke. Um 1700.

Zwei Kelche, von gleicher Form. 215 beziehentlich 185 mm hoch, Fußweite 146 beziehentlich 134 mm, oberer Durchmesser 115 beziehentlich 105 mm. Fuß sechspassig.

Auf dem Rande gemarkt mit der Bautzner Beschau und nebenstehendem Meisterzeichen.



Hostienschachtel, Silber vergoldet. 177 mm im Durchmesser, 47 mm hoch. Mit dem Weihekreuz in einem Kreis auf dem Deckel. Ebenso gemarkt.

Zwei Hostienteller, Silber vergoldet, 148 beziehentlich 160 mm im Durchmesser.

#### Denkmäler.

Denkmal des Franz von Nostitz, † 1576. (Fig. 117.)

Aus Holz, 245 cm breit, etwa 5 m hoch.

Von einem Postament, das zwei Köpfchen tragen, kragen an der Seite nach vorn und seitlich vier Konsolen aus, die korinthische Säulen auf Postamenten tragen. Das verkröpfte, seitlich mit Engelsköpfchen verzierte Gebälk trägt einen kartuschenartigen Aufsatz. Das ovale Mittelfeld schmückt das Nostitzsche Wappen;